



Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Melle
Gemarkung Döhren - Krukum
Flur 239 Maßstab 1:1000
Der Stadt Melle zur Vervielfältigung unter den am 08.07.1977 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom Gesch. B.V.Nr. 2058/77.
Ausgefertigt Osnabrück, den 08.07.1977
Katasteramt im Auftrag

Textliche Festsetzungen

zum Bebauungsplan "Auf dem Brinke-Ost" der Stadt Melle, Stadtteil Melle-Riemsloh

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (MGBl. S. 55), der §§ 9 und 19 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) sowie der Baunutzungsverordnung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. S. 341) - alle Vorschriften in der z. Zt. geltenden Fassung - hat der Rat der Stadt Melle die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung in seiner Sitzung am 28.9.1977 beschlossen.

§ 1

In dem als allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesenen Flächen sind Ausnahmen gemäß § 4 (3) Ziffer 3 Baunutzungsverordnung zulässig (§ 1 (6) 2 Baunutzungsverordnung).

§ 2

Ausnahmen nach § 4 (3) Ziffer 1, 2 und 4 - 6 Baunutzungsverordnung sind nicht zulässig (§ 1 (6) 1 Baunutzungsverordnung).

§ 3

Auf den zur Landesstraße hin gelegenen, ausdrücklich als nicht überbaubar dargestellten Flächen sind bauliche Nebenanlagen und Werbeanlagen unzulässig (§ 14 (1) Baunutzungsverordnung; § 9 (1) 10 BBauG). Die Flächen sind gartengestalterisch anzulegen und zu erhalten.

§ 4

1. Die Flächen innerhalb der Sichtdreiecke dürfen in mehr als 0,60 m Höhe über der Fahrbahn der angrenzenden Straßen in der Sicht nicht versperrt werden.

2. Die Baugrundstücke an der Landesstraße sind entlang der Eigentumsgränze mit einer lückenlosen festen Einfriedigung zu versehen und in diesem Zustand dauernd zu erhalten.

§ 5

Diese Satzung wird gemäß § 12 Bundesbaugesetz mit der Bekanntmachung der Genehmigung im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück rechtsverbindlich.

Melle, den 28.9.1977

GEZ. SCHWERTMANN L.S. GEZ. DR. SURBERG



PLANZEICHENERKLÄRUNG

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- | | | | |
|----|--------------------------------|----|----------------------------------|
| WR | REINES WOHNGEBIET | GE | GEWERBEGEBIET |
| WA | ALLGEMEINES WOHNGEBIET | GI | INDUSTRIEGEBIET |
| MI | MISCHGEBIET | SO | SONDERGEBIET (z.B. KLINIKGEBIET) |
| MK | KERNGEBIET | | |
| | FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT | | FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT |
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER HOCHSTGRENZE)
 - II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER ZWINGEND)
 - 03 GRUNDFLÄCHENZAHLE, SIE GIBT AN, WELCHER ANTEIL DES BAUGRUNDSTÜCKES VON BAULICHEN ANLAGEN ÜBERBAUT WERDEN DARF (BauNVO § 19)
 - 06 GESCHOSSFLÄCHENZAHLE, SIE GIBT AN, WIEVIEL qm GESCHOSSFLÄCHE JE qm GRUNDSTÜCKSFÄCHE ZULÄSSIG SIND (BauNVO § 20)
 - 20 BAUMASSENZAHLE, SIE GIBT AN, WIEVIEL cbm BAUMASSE JE qm GRUNDSTÜCKSFÄCHE ZULÄSSIG SIND (BauNVO § 21)
 - 0 OFFENE BAUWEISE
 - g GESCHLOSSENE BAUWEISE
 - BAULINIE
 - BAUGRENZE
 - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
 - VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
 - VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
 - FD FLACHDACH
 - SD SATTELDACH
 - WD WALMDACH
 - D DACHNEIGUNG
 - FIRSTRICHTUNG
- BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
- FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
 - VERKEHRSFLÄCHEN
 - STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
 - STRASSENABGRENZUNGS-LINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN
 - ZU- U. AUSFAHRTS-VERBOT
 - FUSSWEG
 - SICHTDREIECKE
 - GRÜNFLÄCHEN GEM § 9 ABS 1 ZIFF 15 BBauG
 - KINDERSPIELPLATZ
 - GRÜNFLÄCHEN
 - ZU PFLANZENDE BÄUME GEM § 9 ABS 1 ZIFF 25 a+b (VERGL. AUCH § 39 b) BBauG
 - ZU ERHALTENDE BÄUME
 - SONSTIGE FESTSETZUNGEN
 - FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE U. GARAGEN
 - ST STELLPLATZ
 - GA GARAGEN
 - GS MEINSCHAFTSSTELLPLATZE
 - GSa MEINSCHAFTSGARAGEN
 - MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
 - SCHUTZSTREIFEN FÜR ELEKTIZITÄTSFREILEITUNG
 - TRAFOSTATION
 - UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN
 - UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN
 - N NATURSCHUTZGEBIET
 - L LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
 - W WASSERSCHUTZGEBIET
 - Q QUELLENSCHUTZGEBIET
 - U ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET
 - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- NUR DIE MIT • GEKENNZEICHNETEN PLANZEICHEN SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG

PLANVERFAHREN

BESTÄTIGUNG DER VERMESSUNGSTECHNISCHEN RICHTIGKEIT

MELLE, 15.6.1977

GEZ. SCHWERTMANN L.S. GEZ. DR. SURBERG
(BURGERMEISTER) (STADTDIREKTOR)

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANUNGSENTWURFS
STADT MELLE / BAUDEZERNAT

MELLE, 15.7.1977

GEZ. BUSCHHAUSEN
(STADTBURAU)

DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG
HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 1.8.1977 BIS
31.8.1977 EINSCHLIESSLICH GEMASS § 2a (6) BBauG
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM
20.7.1977 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN

MELLE, 28.9.1977

GEZ. SCHWERTMANN L.S. GEZ. DR. SURBERG
(BURGERMEISTER) (STADTDIREKTOR)

DIESER PLAN IST GEMASS § 10 BBauG AM 28.9.1977
DURCH DEN RAT DER STADT MELLE ALS SATZUNG BE-
SCHLOSSEN WORDEN.

MELLE, 28.9.1977

GEZ. SCHWERTMANN L.S. GEZ. DR. SURBERG
(BURGERMEISTER) (STADTDIREKTOR)

GENEHMIGUNG RP
AM 14. MÄRZ 1978, AZ. 214.3-21102-622

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT
UND ZEIT SEINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG NACH § 12
BBauG SIND AM 15.4.1978 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT
WORDEN.

DIESER PLAN IST MIT WIRKUNG VOM 15.4.1978
RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN

MELLE, 15.4.1978

Stadt Melle
BEBAUUNGSPLAN
„AUF DEM BRINKE - OST“

